„Bussi Bussi“ für die hübsche Prinzessin

FIDELE NARREN Fröhlich-bunter Abend in der Christian-Bücher-Halle

Von
Fabienne Krüger

WIESBADEN. „Wir geloben“ erklingt es einstimmig nach der Vereidigung des Komitees und der Garde durch Klaus Bansemir, Erster Vorsitzende der Fidelen Narren. Bis in die letzten Reihen sind die „Stimmchen“ zwar noch nicht zu vernehmen – aber die Kampagne hat ja auch gerade erst begonnen. „Das üben wir noch mal“, sagt Bansemir mit einem Schmunzeln.

Für den traditionellen Narrhalla-Marsch zuständig ist an diesem Abend Joachim Peters, der den singenden Bäckermeister Walter Stemler vertritt. Auf eine „alte Bekannte“ der Fidelen Narren kann sich der närrische Verein hingegen schon seit 13 Jahren verlassen: das Tanzmariechen Nadine Janczewski, die sich auch dieses Jahr wieder selbst trainiert. In ihrem pinken Kostüm und zu den Klängen von Pop-Ikone Madonna begeistert sie das Publikum.

Nils Bilse und Melissa Golle sind ebenfalls seit Jahren den Fidelen Narren treu. „Wir alle sind stolz auf so ein tolles Tanzpaar“, lobt Bansemir den Auftritt der beiden.

Dann steht auf einmal königlicher Besuch auf der Bühne. Prinzessin Claudia I. und Prinz Peter I. aus Taunusstein haben ihren Weg nach Wiesbaden gefunden. Und dass so eine hübsche Prinzessin auch den Ersten Vorsitzenden „ganz nervös macht“, das sieht und hört man am lauten „Bussi Bussi“. „Gib mir meine Prinzessin wieder“, fordert Prinz Peter – heute in Strumpfhosen – Klaus Bansemir auf. „Mit rasierten Beinen kann ich natürlich nicht mithalten“, zeigt sich dieser einsichtig.

Von den Fünfzigern bis zu Katy Perry

Eine Zeitreise von den Fünfzigern bis zu Katy Perry durchlebt das Publikum mit der Tanzgruppe „Surprise“. Die kleinen Diven im Alter zwischen acht und dreizehn Jahren schaffen es, die Narren in der Christian-Bücher-Halle zum Jubeln zu bringen. Professionelle Tempo-Nummern verbinden sie mit niedlich anzusehenden Model-Attitüden. Und wie es sich für die kleinen Stars von Morgen gehört, wird kräftig applaudiert. Sterne sehen auch die „Little Dolls“, die in Kätzchen-Schlafanzügen und mit Kuscheltier bewaffnet, die Bühne betreten. Die Kleinsten gerade mal drei Jahre alt. Nach ihrer Tanzdarbietung drehen Tamina (6), Lena (6), Lucy (3) und Julia (3) zusammen mit ihren Tanzfreundinnen der „Crazy Dolls“, auf der Bühne eine Ehrenrunde und zeigen dem Publikum stolz ihre wohlverdienten Orden.

Unter dem Motto „Traumfrau sucht Traummann“ bringen die „Showdancers“ einen tanzenden Amor auf die Bühne – der dieses Mal weiblich ist. Und dank der Hilfe von Schönheits-Liebesengeln ist aus der unscheinbaren Hilde im Nu ein Männertraum gemacht. Eine tanzende Lovestory mit Happy End. Trainiert werden alle Tanzgruppen von Selket Taschler, die im Rahmen der Kampagneneröffnung mit dem Verdienstorden in Silber für jahrelange Vereinstreue ausgezeichnet wird.

Der guten Stimmung an diesem Abend kann selbst die Ankündigung der Playback-Gruppe: „2012 ist unsere letzte Saison“, nicht viel anhaben.

Die Fidelen Narren sind bereits zum Kampagnenauftakt bester Stimmung. Foto: RMB/Friedrich Windolf